



**Baubeschreibung
der legendären
ENDEAVOUR**

**von Günter Grandl
Mitglied im Modellbaclub
IGS-Marktschwaben
und IG-Minisail**

Abmessungen :

Länge 1,07m

Breite 18cm

Gewicht im Zusatzkiel ca. 3 kg

Gesamthöhe 1,30 m



Vorwort :

Da ich ja ein Liebhaber der alten Segelyachten aus den 30 iger Jahren bin, habe ich mich an das Projekt heran gewagt. Da ich auch den ausführlichen Baubericht eines Modellbau Kollegen aus der Minisail studiert habe, wusste ich schon im Voraus welche Probleme auf mich zukommen werden. Da gerade in dieser Fase ein traumhaft schöner Rumpf in Spantbauweise mit 22 Einzelspanten angeboten wurde habe ich zugeschlagen und den Rumpf ersteigert.

Der Baubeginn:

Die Grundlagen für den Bau war der beiliegende Bauplan der Endeavour 1934 und die tollen Fotos aus dem Baubericht der Minisail. Ich habe als erstes den Rumpf innen mit Epoxid Harz rausgestrichen um ev. Wassereintritt vorzubeugen. Die traumhaft schöne lange Bugspitze habe ich auch total mit Harz gefüllt. Auch den Rumpf außen habe ich nach dem schleifen mit Epoxid Harz versiegelt.

Der Rumpf im Urzustand im geharzten Zustand



Das Deck:

Das Deck habe ich mit dünnem Flugzeugsperrholz abgedeckt und die nötigen Öffnungen zum innern der Yacht ausgeschnitten. Die Randleisten und Königsleisten aus Mahagoni und Umrandungen für den Aufbau habe ich angeleimt und leicht abgeschliffen.



Das zweite Deck habe ich dieses mal mit Teakleisten 5x2 mm von Fa. Arkowood belegt die Kanten habe ich mit schwarzen Edding Stift geschwärzt um eine Kalvaterung vorzutauschen. Ich habe 2mm Teakleisten verwendet um etwas mehr Material zum schleifen zu haben. Verklebt habe ich die Leisten mit Ponal wasserfest. Durch die vielen Randleisten für die Aufbauten war es eine sehr aufwendige Verlegung da ja jede Leiste vorher eingepasst werden musste.



Nun das fertig verlegte Deck es ist noch ungeschliffen

Die Aufbauten und Plicht :

Die Aufbauten habe ich aus dünnem Sperrholz angefertigt und anschließend mit Mahagonifournier belegt. Das große Problem war die Plicht. Durch die geringe Rumpfhöhe , war es mir nicht möglich die Plicht dem Modell entsprechend tief zu machen, denn unter der Plicht war ja das Steuergestänge für das Ruder und die Schoten für die Segelsteuerung eingebaut. Für das Steuergestänge musste ich ja nach oben Platz haben, da durch die schräge Ruderwelle das Gestänge ja nach oben ausschlägt.



Seite 4
Ansicht von Achtern



Nun noch einige Fotos von dem fertigen Rumpf mit Reling noch ohne Rigg



Nun da der Rumpf fertig war, habe ich die Yacht in meinen Gartenteich gesetzt um die Wasserlinie zu prüfen. Die Wasserlinie war in Ordnung wie man aus dem Bild ersehen kann.

